

Grundbedingungen/Grundrechte der Natur

(Grundvoraussetzungen, Allgemein)

Suchworte: Natur, Erde, Geschöpf, `JHWH`, besser alles lesen

(ich muss es neu aufarbeiten 30.01.12 wegen Zeitmangels und Dringlichkeit muss ich es aufgeben hieran zu arbeiten. Ich habe erst bei der Trennung von einer zu mehreren Dateien gespannt wie verschachtelt und ohne Plan die ganze Sache angelegt ist. Bücher in Deutsch: Al Gore, „Wege zum Gleichgewicht“, („Die kommende Krise“) und von Shridath Rampfall: „das Umweltprotokoll * Partnerschaft zum Überleben“ müssen mit meinen gesamten Aufschrieben [Grundbedürfnisse der Natur] ausgearbeitet und ergänzt werden, habe nur unzureichend aufgeschrieben, meine Aufschriebe bitte ganz lesen) – Ein Buch, was ich finde den Sachverhalt und die Gedankenstruktur des Problems der Menschen mit der Erde gut beschreibt ist das Buch „Hoffnung ohne Illusion“ von Winfried Noack, erschienen im Saatkornverlag.

Vorwort :

Ich wiederhole mich wenn ich sage wir müssen um überleben zu können mit unserer Einstellung und in vielen Teilbereichen mehr als (200) 500 - 700 Jahre zurückgehen, mit einem Gefahrenpotenzial wie es in der Eiszeit vorhanden war. Anders sehe ich keine Überlebenschance der Erde und erst recht nicht der Menschheit.

Wir leben kurz vor dem Zusammenbruch der Erde, die vielen Klimakatastrophen; Unwetter, Dürreperioden, Erdbeben... zeugen davon. Wir müssen uns eingestehen, dass wir die Natur der Erde an den Rand des Zusammenbruch gebracht haben. Ohne dass wir uns umgehend um die Natur sorgen, unseren gesamten Müll und Gifte aus der Natur entfernen schaffen wir es nicht, die Natur wieder herzustellen, nur mit unserem Schöpfer können wir überleben um die Erde noch zu retten.

Es müssen sich alle Nationen bald (in Monaten) zur Rettung der Umwelt durchringen und mit dem Schutz der Natur anfangen, um die Erde und das All schützen und bewahren, nur so können wir die Erde vor ihrem, von uns Menschen ausgelösten, baldigen Zusammenbruch zu bewahren. Ohne unseren Schöpfer können wir den baldigen Zusammenbruch der Erde nicht mehr verhindern.

Geldgierige Menschen haben spätestens nach dem 1. Weltkrieg angefangen wertvolle Pflanzen auszurotten, um besser verdienen zu können. Sie brauchten keine Angst vor Konsequenzen zu haben, weil die großen Raubtiere auf der ERDE stark dezimiert oder ausgerottet waren, diese hätten das verhindert. Ich habe die Ahnung und feste Zuversicht, dass wenn wir mit vielen großen Raubtieren leben, wie die Bibel das Bild für die neue Welt zeichnet, werden wir auf der Erde weiterleben können.

Die großen Raubtiere haben bei allen verschiedenen und bei großer Anzahl große Wirkung auf Klima, Natursituation und Gesundheit der Erde und der Geschöpfe, also versuchen wir es mit ihnen bevor es zu spät ist.

Der einfache Mensch ist gefordert seine Lebensweise auf die Natur einzustellen. In Europa leben die Menschen mit dem 4-6 fachen Energieverbrauch, in den USA sind es ca. das 10 fache des Verbrauchs pro Kopf. China ist unter den ersten 5 Energieverbrauchern, aber der Energieverbrauch pro Kopf liegt bloß beim ca. 3 fachen und ist damit noch besser als die der Industrieländer. Aber noch viel zu schlecht für die Natur.

Ich wiederhole mich: **Der einfache Mensch muss anfangen und den Reichen zeigen, dass es möglich ist mit einem geringen Energieverbrauch (CO/2 Ausstoß von weniger als 2t CO/2 Ausstoß pro Kopf im Jahr) auszukommen. Denn unsere Politiker streiten sich und keiner will anfangen, mit Ernst und Konsequenz für die Natur einzutreten. Wenn wir nicht bald anfangen und die Belange der Natur an die erste Stelle zu stellen noch vor die Familie wird es bald zu spät sein für uns Menschen auf der Erde zu überleben.**

Wenn alle Nationen die Grundbedürfnisse der Natur umsetzen haben wir eine reelle Chance auf der Erde zu überleben, wir würden gesünder (keine/kaum: Allergien, psychische Krankheiten, ...), bei viel Bewegung, wenig Zucker und Fett,... , wir würden keine Zivilisationskrankheiten haben. Doch das würde uns einen Lebensstandard von ca. 1700 einbringen und eine Gefahrensituation wie in der Eiszeit, zwar mit Elektrizität und vielen 100% naturverträglicher technischen Errungenschaften der heutigen Zeit. Doch die heutigen Menschen in den Industrieländern geben nur sehr ungern ihren heutigen Lebensstandart auf.

Die Erde wäre viel schöner als heute. Die Felsen, Steine und erden wären bunter; die Blumen und Sträucher riechen viel intensiver; Obst, Samen, Gemüse und andere Pflanzen hätten

90-100% mehr Mengen- und Spurenelemente, Vitamine und andere Vitalstoffe; viele verschiedene Kräuter wachsen überall, auch im Winter; das reine Grund- und Oberflächenwasser der Erde wäre viel weicher und gesünder ; es würde Fruchtbaumarten geben die keinen Fruchtbaumschnitt brauchen und trotzdem gut schmecken und schön wachsen und viel Ertrag bringen. Heute brauchen sogar Nadel- und Laubbäume einen Ausdünnschnitt der Äste. Die Geschöpfe wären viel fruchtbarer. Die Artenvielfalt würde sich vermehren und vieles mehr. Ausschlaggebend wäre neben den großen Raubtieren dass wir der Erde die Bodenschätze wie Kohle, Erdöl, Erdgas,... lassen (einige ausgenommen) und nichts von den wertvollen Chemischen Elementen ins Weltall entweichen lassen.

Bei großer Vermehrung der Chemischen Elemente könnten wir später Weltraummissionen mit Neuschaffung und Bildung von belebten Welten rechnen. Die Chemischen Elemente haben alle Aufgaben innerhalb der Erde, für das All und für die Geschöpfe, wenn sie unangetastet auf der Erde verbleiben, Verschlechterung durch Wegnahme von Chemischen Elementen, habe die Zuversicht, dass wir mit den großen Raubtieren Chemische Elemente sammeln können auf Erden.

Wasserstoff aus elektrolytischer Herstellung von erneuerbaren Energien gewonnen, biochemische Umwandlung in Methan (Wasserstoff ist zu gefährlich und darf nicht entweichen [da sonst der Wasserhaushalt der Erde unwiederbringlich geschädigt wird, indem er in die Stratosphäre oder weiter entweicht]).

Die Natur bräuchte Jahrhunderte (ca. 200 Jahre) bis sie sich erholt hat. Wir Menschen hätten die Natur wie die Indianer und andere Naturvölker erhalten und bewahren müssen und mit dem Wald, Seen,... den Naturgegebenheiten zurecht kommen müssen und nur wenig Feldfrüchte anbauen (die Erde nutzen mit den Naturgegebenheiten) dürfen.

Ein weiteres Problem ist die viel zu große Anzahl an Menschen, die für die natürliche Artenvielfalt ist das Handeln der Menschen, die Natur umzugestalten nach den eigenen Bedürfnissen umzugestalten. Ohne auf die Belange der Natur einzugehen. – So machen wir die Natur kaputt.

Allgemeines:

Erde und All^	ökol. Gleichgewicht hat Vorrang^	Umweltverschmutzung eindäm.>
Freiheit eines jeden^	CO ₂ Ausstoß 2t/Jahr/Ein. / Land^	Verbot von Waffen, Spreng u...^
keine Atomenergie^	Wir leben und sterben für die Nat.^	Klimakiller meiden u. ausm.>
Müll aus der Natur^	Ausbau v. gr. Bächen u. Flüssen^	Keine Genmanipulation^
Nichts falsch umbauen^	Keine Gifte u. Abnormi > Natur^	Kein Raubbau an Ressourcen^
Geschöpfe sind Teile d..^	Zuerst richtig vor unserem Gott^	mittlere Umweltbelast. Vor 1700>
Reiche helfen Ärmeren^	Kein Verlust Chem. Elementen^	Ziel Rett. d. Natur d. Erde^
Zuerst unveränd. Natur^	Naturfördernd. Verhalten>Freude^	unbeliebte Maßna.>Umweltrett.>
Umweltfreundl. Plastik^	Bekämpfung von Korrupt., kurzf. ^	Umweltschutz u. Freih d. einz.
Wüsten Aufforsten>	Übera. wo die Natur ausgeg.>Gef.^	Gutes Zusammenleben aller
Nur Naturenergien gebr.	Fahrad-Guerillia-Armee zur Vertei.	Schöpfer hil. we. vollk. Naturbe.^
Übertriebener Tierschutz	Mecha. Werkzeuge Fördern Natur	

Grundvoraussetzungen

Unterteilt in: Allgemeines; Natur; Staat , Wirtschaft und Handel; für Menschen; wertvolle Techniken

§ 1 Wir alle (GESCHÖPFE: Tier, Pflanze, Mensch und Mineral) nicht nur Lebewesen (Menschen, Tiere und Pflanzen) leben von der Natur der Erde und des Alls und vom Wasser, dem Gegenüber und vom Mahl.

Wer sie schädigt oder als unbrauchbar abtut oder nur auf seinen Vorteil aus ist oder nur auf Geld aus ist, verhält sich wie der Henker aller GESCHÖPFE und ist somit der Feind aller.

Des Menschen Ziel muss es sein:

Bedingungslos und kompromisslos die Natur der Erde und des Alls zu retten, es ist unsere einzige Lebensgrundlage, von der wir leben können (vorrangiges achten auf die Natur der Erde), ohne (zu stark) auf eigene Belange zu sehen.

Dies ist unsere einzige Überlebenschance!

§ -, aufgeben des Gebarens der Wirtschaft und Industrie möglichst viel verbrauchen auch wenn es für uns und/oder die Natur der Erde schädlich ist.

Mit diesem Verhalten (möglichst viel Verdienen [für Schlechtes den Preis von Gutem neuen und stark überbeuert für Gutes verlangen] und auf die Natur keine Rücksicht nehmen), dem nachgeben gegenüber gottfernen Menschen, dass alles von der Industrie durch physikalische, biologische und chemische Prozesse für die Natur kaputt gemacht werden muss, um zu überleben ist schlicht eine Lüge. Durch dieses Verhalten und die größtmögliche Umweltverschmutzung haben wir die Natur der Erde, davon alle Geschöpfe leben, an den Rand des Zusammenbruchs gebracht. Gottfernes Verhalten trägt zu einer Störung des Stoffwechsels bei, das bei Aufgabe dieses Verhaltens sich wieder aufhebt.

Unser aller Gebot muss lauten:

Unser Allgemeinwohl ist das Wohl der Natur der Erde und des Alls! Wir bewahren, erhalten und fördern die Natur zu unserem Wohlergehen, wer sie schädigt ist unser aller Feind.

Die Natur der Erde ist das Perpetuum mobile unseres Schöpfers wo alles in der Natur in einem ewigen Kreislauf wieder gewonnen und gebraucht wird.

§ -, Der Schöpfer hilft, wenn wir den ganzen Geschöpfen vollkommene Freiheit lassen und uns der Natur unterordnen, dass möglichst viele Menschen auf der Erde überleben können.

Es leben gravierend zu viele Menschen auf der Erde, diese müssten für ein Überleben der Natur der Erde drastisch reduziert werden, ohne entscheidende Einschnitte für die Menschen, ist ein Überleben der Natur auf der Erde nicht möglich. Unser Schöpfer hilft uns sogar wenn wir mit und von der Natur leben z.B. Froschkonzert macht die nahe Umgebungs natur Widerstandsfähiger und verleiht diesen Bäumen im Laufe ihres Lebens höhere Festigkeit.

Benutzen nur von mechanischen Handwerkzeugen der Menschen. Ein schwaches Geschöpf muß in der rauen Natur, mit keinen oder äußerst wenigen Hilfsmitteln, überleben können.

§ Mit Rücksichtslosigkeit, Bequemlichkeit, Leichtsinn und Ignoranz richten wir unsere Gesellschaft und die Natur der Erde zu Grunde.

Wenn wir nicht umgehend ausführliche, auch unbeliebte Maßnahmen zur Rettung der Erde verabschieden und durchführen, werden unsere Kinder und/oder Kindeskinde eine menschenfeindliche Erde die sie zur Vernichtung preisgibt zum Überleben haben.

Überall wo wir über längere Zeit nicht alle Geschöpfe hinlassen wird die Schöpfung öde und gefährlich.

Allgemeines

§ Alle Geschöpfe erleben die Freiheit ungeteilt, eingeschränkt durch die Natur, Rechte und Gesetze und Rechte Dritter.

Ausarbeitung: Die Freiheit ist eingeschränkt durch die Natur, staatliche Rechte und Gesetze sowie Rechte Dritter. Wir nehmen aufeinander Rücksicht und helfen einander. In der Erntezeit helfen alle Menschen eines Volkes zusammen, daß die Ernte eingebracht werden kann. Nutztiere werden nicht angekettet oder angebunden, später auch nicht gefangen gehalten, der Schöpfer und seine Schöpfung helfen uns bei der Tierzucht.

§ Alle Geschöpfe sind mit der Erde untrennbar verwoben, und ein Teil dieser Erde.

Ausarbeitung: Alle Geschöpfe, auch der Mensch sind ein Teil dieser Erde, Eigenschaften manche Geschöpfe haben mit der Alt-Erde Meereslebewesen einzelne Gemeinsamkeiten, vielleicht sogar alle Lebewesen z.B. der Mensch, Salzgehalt des Blutes wie im Meer. Bei Blutverlust des Menschen Meerwassertherapie statt Bluttransfusion.

§ Zuerst richtig vor Unserem Schöpfer und seiner Schöpfung

Ausarbeitung: Um unser Allgemeingut die Erde und das All zu unserem Wohl zu erhalten müssen wir uns der Zerbrechlichkeit dieses Gefüges bewusst sein und alles für seine Rettung tun. Am besten geht das wenn wir unserem Schöpfer bedingungslos untertan sind. Ökologisches Gleichgewicht und Naturschutz hat Vorrang vor menschlichen Belangen. Wir und unser ganzer Körper gehören, wie die ganze Erde mit allen Geschöpfen und dem Universum, unserem Schöpfer, wir sind bloß Verwalter und sollten alles unverändert bewahren und erhalten. Wir können dem Schöpfer helfen neue Welten zu erreichen und schaffen. Erreichen wir nie wenn nicht alle Länder sich für die Rettung der Erde einsetzen. Keine Motorhandwerkzeuge verwenden es werden nur hand- und fußbetriebene Handwerkzeuge verwendet, dies erfordert zwar einen Erheblichen Mehreinsatz an Personal und Stunden, ist für die Erhaltung der Natur der Erde aber unabdingbar. Der Schöpfer und die Schöpfung wird uns solches Verhalten danken.

Alle sind dem Schöpfer unterworfen. Die Industrie produziert meist billig und verkauft teuer, solches Verhalten ist falsch. Unser Schöpfer kann die Erdachse verschieben und eine gleichmäßigere Temperaturverteilung auf der Erde schaffen. Für eine weitere Erwärmung sind wir nicht gerüstet wir müssen so schnell wie möglich eine CO₂ Menge in der Luft von 280 - 320 ppm anstreben.

§ Naturförderndes Verhalten soll viel Spaß und Freude bereiten.

Ein Naturhaus mit Dachgarten soll erschwinglich für alle sein. Fahrradfahren mit einem Fahrrad nur aus den Naturmaterialien: Schweden Stahl auch verstärkter Edelstahl, Gummi, unzerbrechliches Glas, Leder und Holz sollte es für alle Fahrräder auch Rittscharn mit 29“ und Rittscharn für 28“ Felgen und größeren (240 mm auf kleinen Schritten verkürzbar auf ca. 140 mm Pedalkurbeln geben. Man sollte mit einem Natur-Fahrrad schnell und auch bequem fahren können. Die heutigen Fahrräder sind Quälräder, weil sie schwer und langsam fahren. Arbeiten mit mechanischen Handwerkzeugen und reinen Naturprodukten ist immer personalintensiver und zeitaufwendiger, aber solches Verhalten fördert die Natur und Umwelt.

- § -, Eindämmen von Artensterben, Ozonloch, Treibhauseffekt, Umweltverschmutzung... Ziel ist eine intakte Natur, die sich selbst erhält, aufzubauen und zu erhalten

Ausarbeitung: Wir müssen es ernsthaft in Angriff nehmen - uns viel für die Natur der Erde und des Alls einzusetzen. Mit dem Ziel diese gesamte Konstellation zu retten, mit Gottes Hilfe, auch erweitern und neue belebte Welten schaffen. Ziel ist es eine Natur zu bekommen, die reich an Arten ist und neue hervorbringt, den Zustand von ca. 1700 erreicht oder noch früher; mit farbenreichen Felsen und bunten Steinen, mit stark riechenden Blumen wie z.B. Rosen, Tulpen und andere Pflanzen, mit Obstbäumen, die keinen Zuschnitt (der Zweige [Ausdünn- und Fruchtschnitt] brauchen. Heute brauchen sogar freistehende Bäume einen Zuschnitt. Überall wachsen Fruchtbäume und – Sträucher, Blumen und Kräuter, auch im Winter.

Mit vielen Hecken und Kleingehölzen, Feuchtbiotopen, Feucht- und Trockenwiesen, Au- und Regenwäldern, Mooren, Streuobstwiesen auch im Wald, Trockenmauern z.B. als Viehweidenumzäunung wie in Irland

- § -, Erhaltung aller Ökosysteme

Ausarbeitung: Erst alle verschiedenen Geschöpfe (Tier, Pflanze, Mensch und Mineral) der Ökosysteme auf der Erde haben eine große heilende Wirkung auf die Erde. Die am wenigste fördernde Wirkung üben öde und tierarme Steppen und Wüstengebiete aus. Wildpflanzenvermehrung in allen Ökosystemen betreiben. Wüsten aufforsten am besten mit Regenwald oder ähnlichen Gebieten. Ausdehnung von Au-, Regen-, Ur- und ähnlichen Waldgebieten. **Verbot von Zerstörung von Regen-, Au-, Ur- und ähnlicher Waldgebiete ! Beim Fällen einzelner Bäume die Baumart anpflanzen (jungen Baum pflanzen, das gedeihen über ca. 20 Jahre verfolgen) an ungefähr derselben Stelle. Abholzen normaler Wälder bedingt eine Wiederaufforstung. Wälder auch durch Parkwälder viele Bäume mit Freiflächen, am Anfang war die Erde stark bewaldet und nur die aufkommenden Zivilisationen haben größere Bereiche gerodet um mehr Ertrag auf ihren Feldern zu haben. – Lasst uns den Raubbau mit dem Wald zum großen Teil (zum Vorteil der Lebewesen auf der Erde) umkehren.**

Erhaltung der Erde mit möglichst hoher Artenvielfalt

Ausarbeitung: Unserem Schöpfer liegt die Heilung der Erde am Herzen (Territorien mit hoher Artenvielfalt tragen am meisten für die Gesundheit der Geschöpfe und der Erde bei. Aber durch unsere Bequemlichkeit, riskieren wir den Zusammenbruch der Erde, da wir zu viel kaputt machen und kaputt gemacht haben und nur zögerlich bis gar nicht reparieren. Diese Ignoranz ist der Untergang der Erde. Dabei ist die geschaffene Erde ein Wunder vor den Augen der Menschen. Wir Geschöpfe (Tiere, Pflanzen, Menschen und Minerale) leben davon.

- § -, äußerst nachhaltiges wirtschaften mit Allem in allen Branchen, Lebensbereichen und Betätigungsfeldern

In den Meeren nur fischen bis 50 - 80 m Tiefe die Fische brauchen die tieferen Gewässer als Rückzugsraum und mit keinen Stellnetzen fische, weil sich darin auch andere Meeresbewohner verfangen. Stellnetze sind nur in abgeschlossenen Seen erlaubt, später sind auch diese verboten. Das jagen der Tiere im Wald ist verboten (Ausnahme Wild gejagt mit Pfeil und Bogen, Speer, Blasrohr und Schleudern von Nomaden und Ureinwohnern, diese Menschen haben oft eine sehr schlechte Akzeptanz von großen Raubtieren, diese zu Töten ist verboten), für ein Gleichgewicht im Wald müssen die wieder eingebürgerten, großen Raubtiere sorgen.

- § -, Kein Raubbau an Ressourcen.

Ausarbeitung: Die Wasser-, Luft- und Mineralressourcen bedürfen einer guten und verantwortlichen Abbau- und Verteilungsarbeit. Die Bodenressourcen braucht die Erde zur Gesundung, verantwortliches Nutzen nur von zuerst Eisen, nach Gesundung der Erde können wir auch Kupfer und Zinn zum nötigen Bedarf gebrauchen!

- § -, Schaffung optimaler Lebensbedingungen für alle verschiedenen Tiere.

Ausarbeitung: Ökologisch wertvolle Begrünung statt monotonen Zierrasen z.B.: Zierrasen unterbrechen und unterbrechen mit Freiflächen mit Naturwiesen oder Blumenwiesen (Samen); Streuobstwiesen begrünen mit Blumenbeeten und Naturwiesen; die Natur aufwerten mit Auenlandschaften, Feuchtbiotopen, Trockenwiesen, Trockenmauern, Hecken und Parkwald bestand.

- § -, Heilung der Natur durch belassen der Bodenschätze und allen Lebewesen vom Einzeller bis zu den Großtieren.
- § -, Bodenschätze hauptsächlich der Erde lassen und verantwortungsvoll mit Eisen & Co umgehen
Ausarbeitung: Nur verantwortlicher Abbau von vorerst nur Eisenerz, Später Kupfererz, Zinn, den großen Rest der Erde zur Gesundheit lassen. Auch die wirtschaftliche Nutzung von zuerst Eisen, später Kupfer und Zinn in vor Christlicher Technik oder im stark mit Luft durch blasenem Holzfeuer gewinnen und mit Erde behaftetes Material und die Schlacke der Erde zur Gesundheit überlassen.
- § Große Raubtiere und artenvielfältige Natur (Artenschutzgebiet)
Ausarbeitung: In allen Ländern die die Grundbedingungen der Natur annehmen und in ihrer Verfassung festschreiben, gibt es am Anfang mehrere große Ariele (Artenschutzgebiete) wo der Mensch mit allen Tieren nur von, mit und für die Natur lebt. Später ist das ganze Land ein Artenschutzgebiet. Es ist von Nöten, dass alle Staaten das gleiche Ziel verfolgen: Rettung der Erde und des Alls! Sie [die großen Raubtiere] selektieren zwischen gut, leicht und schlecht und schwer von der Natur lebende Lebewesen, daher sind sie für eine sich erhaltende und Neuschöpfung unerlässlich. Die größte Heilwirkung für Mensch und Natur (hauptsächlich auf Klima, Natursituation Gesundheit und Fruchtbarkeit haben diese. Es kann auch sein, dass diese [große Raubtiere] auch eine Ansammlung von Chem. Elementen mit unserem Schöpfer bewirken, so dass wir später in der Lage sind ins Weltall zu fliegen und für unseren Schöpfer belebte Welten sichern und neue hinzugewinnen können. Bitte auch Abfall getrennt nach Inhaltsstoffen auf Deponien ausbringen) Verrottung in 150-200 m tief im Erdinneren mit gasdurchlässigen Gewölbekellern - wahrscheinlich besitzen die großen Raubtiere wie Puma, Braunbär, Grisly, Löwe, Tiger, Leopard...eine großen Einfluss mit unserem Schöpfer JHWH auf natürlichen Umbau. Um die Vermehrung von (giftigen) Schlangen zu verhindern brauchen wir den afrikanischen Elefanten (Steppen- und Waldelefanten). Mit den großen Raubtieren würden wir leben lernen, andererseits würde unser Schöpfer den Raubtieren lernen die Menschen zu unterscheiden zwischen gut oder böse, ehrlich oder unehrlich, aufrichtig oder falsch, Umwelt fördernd oder zerstörend, von der Natur oder von der Industrie lebend und übereinstimmenden oder unstimmgigen Handeln. - Eine Art Schicksalsgemeinschaft bilden große Raubtiere mit dem Menschen, ehrliche übereinstimmend handelnde und von der pflanzlichen Natur lebenden Menschen sind weniger eine Gefahr für die großen Raubtiere und überleben häufig, weil diese sie nicht angreifen. Auch sind Unterschiede zwischen Menschen die in Artenschutzgebieten leben und nicht in Artenschutzgebieten leben. Psychosen und Depressionen werden gebessert aus der Sicht des Schöpfers oder die großen Raubtiere fressen sie auf. Praktiken von Schülern aus Artenschutzgebieten unterscheiden sich bis zu gravierend von Schülern die nicht in Artenschutzgebiet leben.
- § -, Unsere Rohstoffe sind reine Naturprodukte.
Natürliche Bedingungen schaffen und auskommen mit nur den natürlichen Rohstoffen für jeglichen Bedarf.
- , nur Natur verwenden und gebrauchen: für alle Gebrauchs-, Kleidungs- und Essensgegenstände nur unbehandelten natürlichen Ursprungs. So erhalten wir das Wunder der Erde
- Ausarbeitung: Unsere Rohstoffe sind: Stein, Sand, Holz, Leder, Pflanzen und sonstige Naturstoffe wie Meersalz, Erde und Wasser und biologische Prozesse (naturfreundliches Biologischen-Plastik)- Erze die wir gebrauchen dürfen: Eisen, Kupfer und Zinn. Die Erze werden in Reinform oder in ihren Legierungen in Mittelaltertechniken oder im Holzfeuer gewonnen, Schlacken, Metall an dem Erde anhaftet, den hohen Restgehalt der Erze und die anderen Bodenschätze braucht die Erde um wieder zu gesunden. Wir müssen 100% verträglich mit der Natur haushalten und umgehen mit Naturtechnik, Naturmaterialien und Naturenergien > zurück zur Natur.: z.B. nichts produzieren was in der Produktion, beim handhaben und wenn es ausgedient hat (aber langlebig, leicht zu reparieren produzieren) die Umwelt irgendwie Belastet. In allen Belangen zurück zur Natur z.B. Kleidung, Essen, Arbeit, Freizeit,...
- Um den Raubau an der Natur einzudämmen, müssen wir wieder zurück zur Natur.
- , Nur verwenden von Naturtechnik, Naturmaterialien und Naturverfahren bei Herstellung und Gebrauch für den Menschen.
- Möglichst nur mechanische Werkzeuge gebrauchen.
Nur mechanische Werkzeuge zu gebrauchen ist arbeitsintensiver und meist personalintensiver, aber solches Verhalten fördert die Erhaltung der Umwelt unserer Erde.
- Straßen und Wege**
Ausarbeitung: Alle viel befahrenen Straßen werden mit Natursteinen gepflastert, nicht viel befahrene Wege und Fahrradwege werden mit Rasensteinen gepflastert.
- § -, Es wird für die Ewigkeit gebaut, aus Naturmaterialien mit Naturtechnik, Naturenergien, leicht zu reparieren und langlebig fertigen.

§ Wir gebrauchen nur Naturenergien.

-a, menschliche Muskelkraft,

Ausarbeitung: so viel wie möglich mit der menschlichen Muskelkraft betreiben, keine Motor-Handgeräte sondern Muskelkraft betriebene Handwerkzeuge: Wie den mechanischen Rasenmäher, die Handsense, den mechanischen Bohrer... Wir trainieren täglich. Im Winter reichen (12) 15-18 C°.

-b, Sonnen-, Wasser-, und Windkraft,

Ausarbeitung: Da diese Energien nicht immer verfügbar sind (Wind- und Sonnenenergie), wird bei Energieüberschuss die vorhandene Energie methanisiert. In Deutschland die ca. 100 große Naturkraftwerke damit ausstatten und in unmittelbarer Nähe Gaskraftwerke (am besten mit Wärme-Kraft-Kopplung) errichten. Diese wandeln dann bei Bedarf das anfallende und anderes Gas in Strom um.

-c, Energie aus Naturstoffen und umgewandelte Energien.

Ausarbeitung: Biomasse und Kohle aus Bioabfall sowie umgewandelte Energien nur zu Energie verarbeiten wenn Energiebedarf besteht. Bei einer Verbrennung - nur vollständige Verbrennung!

-d, Erdwärme?

Ausarbeitung: Dies ist die gefährlichste unserer Energien (Erdverschiebungen und Erdbeben durch Geothermie, oder zu starkes abkühlen des Erdinneren, kann auch Probleme nach sich ziehen).

nur Natur verwenden und gebrauchen, verwenden von Naturtechnik, Naturmaterialien und Naturverfahren: für alle Gebrauchs-, Kleidungs- und Essensgegenstände nur unbehandelten natürlichen Ursprungs. So erhalten wir das Wunder der Erde

Ausarbeitung: Wir müssen 100% verträglich mit der Natur haushalten und umgehen mit Naturtechnik, Naturmaterialien und Naturenergien > zurück zur Natur. z.B. nichts produzieren was in der Produktion, beim handhaben und wenn es ausgedient hat (aber langlebig, leicht zu reparieren produzieren) die Umwelt irgendwie belastet. In allen Belangen zurück zur Natur zuerst unveränderte Naturprodukte dann leicht veränderte, wie z.B. in Kleidung, Essen, Arbeit, Freizeit,...

Um den Raubau an der Natur einzudämmen, müssen wir wieder zurück zur Natur.

§ -, alle Abfälle und Gebrauchsgüter müssen in Zukunft aus Naturprodukten bestehen und im Land, wo sie anfallen, richtig in die Natur zurückgeführt oder recycelt werden.

- Ausarbeitung: Unsere Fäkalien und Urin müssen wie Regenwasser ungeklärt in den Boden versickern können. Es gibt nur Papier, Metall, Glas, Plastik aus Rapsöl oder mit Mikroorganismen hergestellt, Holz, Leder oder anderen Naturstoffen. z.B. Eine mechanische Uhr mit 12-14 Juwelieren und einer harten Feder, dass man sich beim aufziehen der Uhr sehr anstrengen muss ist besser als eine elektrische mit Alkeine Batterien.

Waschen mit Natursubstanzen

Ausarbeitung: Kaltes Waschen (15-35 C°) mit eigenem am Körper getrockneten Rotz und abwaschen von Körperschweiß, mit nackten Körper in einem Bottich mit 500 – 700 mm Öffnungsdurchmesser und einer Höhe von 300-700 mm (für Einzelperson), einen Bottich mit 1000 – 2500 mm Durchmesser oder größer und einer Höhe von 300 – 900 mm bei einer Familie, die ganze Familie soll treten können, auch mehrere Gefäße möglich bei Wäscheaustausch. Bei Wolle schonend! Reine Waschzeit ca. 120 Minuten, danach auswaschen bis Wasser klar.

Waschen und reinigen (Shampoo, Spülmaschine ...) mit Waschnüssen aus Nepal in der Maschine.

Waschen mit Seifengras oder -Kraut aus Australien.

§ -, Muskelkraft-Öko Zug, -Dreisiene und Öko-Muskelkraft-Zeppelin

Unsere schnellen Fortbewegungsmittel sollten mit teilweiser menschlicher Muskelkraft angetrieben werden, um hauptsächlich unsere Fitness zu trainieren. Diese Fortbewegungsmittel so gut wie möglich ganz aus Naturstoffen bauen, wie Stein, Holz, Leder, sonstige nachwachsende Produkte, echtes unzerbrechliches Glas, Metalle Wie Eisen, Kupfer und Zinn, wenig Naturplastik besser darauf ganz verzichten. So hilft uns unser Schöpfer uns fortzubewegen. Wir sollten uns, um pünktlich anzukommen, auch fordernd betätigen.

§ -, Versteckte Säuren überall: im Trinkwasser, Nahrung, Pflege- und Gebrauchsgegenständen.

Ausarbeitung: Diese Stoffe machen das Leben des Stoffwechsels schwer z.B. Zucker, Zuckeraustauschmittel, ph-Wertregulierungsmittel, Parfüme,... Die Industrie hat den Menschen klargemacht dass das ungefährlich sei, das ist aber eine Lüge, dass sie weiter ungehindert verdienen kann. Duschen z.B. ist wenig effektiv heute Bleibt viel Schmutz auf der Haut, weil die viele Seife ph-hautbariereschonend (ph 5,6) ist, dass wir uns oft duschen können. Besser wäre sich nach schweißtreibender Betätigung kalt intensiv mit ph-neutraler Seife mit keinem Parfüm abzuwaschen und die Haare anzufeuchten oder mit klarem Wasser kurz ausspülen, 1 x wöchentlich duschen.

- § -, Keine Energie nutzlos verbrauchen oder ungenutzt vergeuden.
- § -, Maximaler CO₂ Ausstoß eines Landes pro Einwohner 2t/ Jahr und darunter.
Ausarbeitung: Ein einpendeln der Luft von 280 - 320 ppm CO₂ ist wünschenswert.
- § -, Allen Unrat und Gifte aus der Umwelt.
Ausarbeitung: Die Wertstoffe aus dem All wieder auf die Erde schaffen, den Unrat überall, auch am Meeresboden einsammeln, Gifte in der Umwelt (Boden, Luft, Wasser) aufspüren und richtig zum unschädlichen Material aufarbeiten z.B. Plastik recyceln oder in ca. 100(0) m Tiefe verbrennen. Alle Altdeponien in einen guten naturnahen Zustand zurückführen.
- § -, Wasser-, Luft- und Bodenhaushalt der einzelnen Ökosysteme in Ordnung bringen und halten. Müll aus der Natur, Umweltverschmutzung eindämmen und gänzlich verhindern und nachhaltiger Ressourcenverbrauch sind ein Gebot für die Rettung der Natur der Erde.
- § -, Bodenerosion verhindern
Wüsten und Steppen bewalden mit Tröpfchenbewässerung. Auf Feld immer einen Bewuchs wenn möglich. Keine tote, aufgelockerte Krume erzeugen. Nur natürliche Erden, Lemmingmosen (Schmetterlingsblütler) und organischen Dünger (verschiedene Tierarten) auf dem Acker verwenden.
- § -, Brunnen und Tiefbrunnen werden von den öffentlichen, lokalen Einrichtungen oder den Gesetzgebenden Stellen gebohrt und verwaltet.
Tiefbrunnen in Wärmeren Ländern zu bohren ist verboten. Wenn mehr Süßwasser gebraucht wird als vorhanden ist muss Meerwasser entsalzt werden (nicht das Meer mit Salz anreichern sondern von Mensch und Tier verbrauchen). Wenn wir das nicht machen drückt das Salzwasser in das Süßwasser und ganze Landstriche versalzen.
- § -, Ausbau von gr. Bächen und Flüssen zu einer mittleren Fließgeschwindigkeit von (0,1) 0,2 - 0,4 m/s .
Ausarbeitung: Zur Entschärfung von Hochwasserkatastrophen, zur besseren Energiegewinnung und das verhindern, daß sich die Gewässer eingraben. Aufteilung der Fließfläche in eine rechte, eine linke Flachzone und eine Tiefzone zu gleichen Teilen d.h. jeweils 1/3 Fließzonenbreite. Die Flachzonen sind 1-3 m breit und + 1.20 - - 0,60 tief und die Tiefzone ist 0,8- 1,6 m tief große Flüsse haben eine breitere Flachzone bis 5 m und eine tiefere Tiefzone (bis 3-4 m). . Zur Sicherung der Schifffahrtswege Baumstämme mit Ketten über dem Ende der Tiefwasserzone befestigen, bei kleineren Flussläufen Stufen von der Flachwasserzone zur Wassertiefe oder stark abfallendes Ufer wie bei großen Flüssen Die Regen- und Auwälder sollte man erhalten und ausdehnen. Wehrhöhen von 4- 6 (10) m. Bei enormen Höhenunterschieden +/- über 2 m der Landschaft ist eine Ummantelung des Flußlaufes anfangs mit 0,4 m dicker Lehmschicht. ab 4 m mit 0.8 m di. Lehms. ab 8 m mit 1.6 m di. Lehms (ausreichend um eine zu große Wasserversickerung zu verhindern). Die Frachtschiffart sollte eine freie Schleusendurchfahrt haben.
- § -, Nichts falsch Umbauen durch den Menschen
Ausarbeitung: Der Mensch kann durch seine Intelligenz vieles Umbauen. Wir müssen der Natur den Vorrang einräumen d.h. daß keine giftigen oder gefährlichen oder beeinträchtigende Produkte, Nebenprodukte oder Begleitstoffe wie Alkohol, Isoliertes, Nikotin... entstehen dürfen. Kein Chemisches, falsch bio-chemisches, falsch physikalisches, falsch biologisches Umbauen von Naturprodukten. Arzneien (viel) und Heilkräuter (wenig- keine), ganze Pflanze, meist bitter. Diese naturfremden Substanzen haben eine beeinflussende Wirkung auf die Natur. Diese nicht in den Kreislauf der Natur gelangen zu lassen, ist für die Natur unbedingt erforderlich
- § -, Keine Genmanipulation
Keine Genmanipulierten Menschen, Tiere und Pflanzen. Um einen reicheren Schatz an Lebensmitteln produzieren zu können brauchen wir natürliche Voraussetzungen.
- § -, Keine Gifte, Nanotelchen und Abnormitäten produzieren, gebrauchen und die Umwelt bringen
Ausarbeitung: Dass die Natur wieder gesunden kann und wir unsere Verschlackung loswerden können ist es wichtig, dass keine Gifte und Abnormitäten für die Umwelt wie: Kälte, Hitze, Wärme, Druck über dem Normalen oder chemische und bio-chemische Produkte die in dieser Form nicht in der oberen Erdschicht (10-100 m) und in der erdnahen Atmosphäre vorkommen, in unseren Körper oder in die Umwelt (Luft, Wasser, Boden) zu bringen.
Kühlen der Wärme von Produktionsprozessen und Kraftwerken auf Normalniveau bevor es in die Umwelt gelangt. Verbot von ausleiten von Wärme in die Natur. Vermeiden und eliminieren von Umwelt und Klimakillern z. B Chlor, Methan (einfangen und der Verbrennung zuführen), FCKW, CO₂, kein Zement und Brandkalk aus Kalkgestein, es gibt heute schon andere Verfahren.

§ Kein Verlust von Chemischen Elementen der Erde.

Ausarbeitung: Verlust durch abdriften und in das All schießen von Chemischen Elementen bei unzureichender Menge dieser Elemente ist Verboten. Wenn wir gelernt haben wie man Chemische Elemente sammelt ist eine Mission zu anderen Welten mit dem Ziel der Ansiedelung von Geschöpfen auf einem aussichtsreichen Planeten möglich.

§ Keine Waffen, Gift, Fallen, Feuerwerks- und Sprengkörper

Ausarbeitung: Auch nur eine Tötungshand gegen eine Mücke zu erheben. Handwerkzeuge als Waffen zu gebrauchen. Echte Schleudern, Stecken und Stöcke sind erlaubt. Wir bringen niemand um, das wenn es sein muss erledigt das die Schöpfung.

Dieser Katalog erhebt Keinen Anspruch auf Vollständigkeit!